

Er scheint viermal jede Woche und zwar je am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.
 Abonnement: vierteljährlich für Welzheim 1 R. 5 Pf., durch die Post bezogen 1 R. 25 Pf.
 Inserate für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 und 10 Pf.; bei öfteren Wiederholungen einer und derselben Anzeige entsprechenden Rabatt.
 Geeignete Correspondenzen werden mit Dank angenommen und angemessen honorirt.

N^o 142.

Welzheim, Samstag den 15. September

1883.

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Den Ortsvorstehern

geht eine Anzahl von Statuten für die Oberamtsparcasse zu mit dem Auftrag, einen Theil derselben an Ortsangehörige, von denen eine Betheiligung zu erwarten ist, zu vertheilen.
 Den 13. September 1883.

K. Oberamt.
 Kirchgraber.

* Zu der am Freitag den 26. Oktober d. J. und den folgenden Tagen in Tübingen stattfindenden Vorprüfung in der Mathematik und den Naturwissenschaften für die Kandidaten des Fortschachs sind u. A. die Kandidaten

Friedrich Hofmann von Mönchhof, O. A. Welzheim,
 Karl Schuh von Almersbach, O. A. Baulang
 für zulassungsfähig erkannt worden.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 13. September. Am 12. September feierte das kgl. Olgastift das 10. Jahresfest der Anstalt. Die Rede des Direktors führte im ersten, dem eigentlichen Festtheil, die Anfänge des Olgastiftes vor, die Eröffnung der Schule in Gegenwart der Königin am 27. Oktober 1873, den Fortgang, das Wachstum und den Ausbau der Anstalt, und verweilte besonders bei jenem festlichen Tage, dem 26. Sept. 1878, da in Gegenwart der kgl. Majestäten die neue Heimath, das Olgastift, eingeweiht wurde. Der Festgruß der Königin in dem gewählten Geburtstagstexte: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermal sage ich: freuet euch!“ ward im Namen der ganzen Anstalt erwidert mit dem Wunsch und der Bitte: Freude, Gesundheit, Segen, Heil und Frieden unserer Königin! Aus dem äußeren Leben der Anstalt im Laufe des verflossenen Jahres war bei dem ruhigen Fortgang des Schullebens nur wenig zu berichten. Die Anstalt zählt zur Zeit 445 Schülerinnen in 13 Klassen. Klasse II, IV, V, VII haben Parallelen. Auch in der Rede dieses Jahrs verbreitete sich der Direktor über eine der pädagogischen Fragen, darin Schule und Haus sich begegnen. Er besprach einige Erscheinungen des Gefühlslebens der Jugend, welche besondere Aufmerksamkeit des Erziehers erheischen. Es sind einerseits Erscheinungen eines Mangels an Lebendigkeit und Kräftigkeit des Gefühls: Unempfindlichkeit, Gleichgiltigkeit gegenüber den Einwirkungen der Schule und die unbedacht zufahrende Rücksichtslosigkeit, andererseits Erscheinungen einer falschen Erregbarkeit des Gefühls: Flatterhaftigkeit, Leichtsin, Weichlichkeit, Empfindlichkeit. Am Donnerstag schließt die Festzeit mit Spaziergängen aller Klassen in Begleitung der Lehrer und Lehrerinnen. So hat das Olgastift sein 10. Jahresfest in dankbarer Freude gegen Gott und die Königin gefeiert.

— In dem Schaufenster der Schaller'schen Kunsthandlung ist ein großes, 3 m langes Panorama (Photographie) von Konstantinopel ausgestellt. Dieses vom technischen Standpunkte der Photographie aus als ein Meisterwerk geltende Panorama gibt ein vollständiges Bild der Riesenstadt am Goldenen Horn. — Im Kunstgewerbeverein sind

2 Wetteppiche von Böppritz in Heidenheim ausgestellt. Die originellen Muster sind nach Zeichnung von Architekt Bauer.

Baulang, 9. Sept. Das Bezirksmissions- und Bibelfest, welches heute Nachmittag in der hiesigen Stadtkirche gefeiert wurde, war sehr zahlreich besucht, besonders auch von Landleuten. Herr Dekan Kalkreuter sprach das Eingangsgebet und referirte über die eingelaufenen Jahresbeiträge; besonders erwähnenswerth ist ein Legat von 3000 Mk von Oberbrüden. Hierauf trat Missionär Aldinger auf und gab Schilderungen aus dem Missionsgebiet, hauptsächlich von Indien, dann sprach Herr Pfarrverweser Sechler im Spiegelberg über Psalm 145, 10—13 ansprechende Worte, welcher dann auch mit Gebet das Fest beendete.

Böblingen, 11. September. Auch auf einem hiesigen Grundstück wurde eine Kartoffel ausgegraben, welche ein Gewicht von 1165 Gramm hatte.

Borch, 10. September. Heute wurde unser vor Kurzem gewählter Stadtschultheiß Sigel, bisher Schultheiß in Plüderhausen, in sein neues Amt eingesetzt. In der Frühe schon hatte eine stattliche Zahl von Wagen Vertreter der Gesamtgemeinde von Borch nach Plüderhausen gebracht, um den neuen Ortsvorstand in seine neue Heimath zu geleiten. Unter großer Theilnahme der Bevölkerung wurde er an dem Eingang zur Stadt, den eine Ehrenpforte zierte, empfangen. Eine wirkungsvolle Ansprache des Bezirksvorstandes zeigte den Akt in seiner ganzen Bedeutung. Möchten alle berechtigten Wünsche, die sich an solchen Eintritt ins Amt knüpfen, sich erfüllen; das war der Gedanke der Meisten im Blick auf den großen und immer größeren Einfluß, den Persönlichkeit und Wirken eines Ortsvorstandes auf einer Gemeinde Wohl und Wehe üben.

Esslingen, 12. September. Ein aus bekannten hiesigen Herren bestehendes Baukomitee hat der Kleinkinderpflege ein schönes neues zweistöckiges Haus mit mittelgroßem Obstgarten geschenkt. Der Vorplatz ist ein Geschenk der Stadt.

Berlin, 12. September. Der Kaiser empfing heute den nach Berlin zurückgekehrten Grafen Moltke und den Geschichtsmaler Prof. Bleibtreu, welcher eine Skizze vorlegte, sowie den vom Manöver wieder hier eingetroffenen Erbgroßherzog von Baden. — Der Kronprinz von Portugal und unser Kronprinz waren heute zur Fürschjagd in der Umgegend von Potsdam. Heute Abend fährt der Kronprinz von Portugal nach Stettin, unser Kronprinz dagegen nach Wittenberg zur Lutherfeier, wohin von Hannover auch Prinz Albrecht kommt. Der Kaiser hat dem Kronprinzen von Portugal, der heute Abend Sr. Maj. noch einen besonderen Abschiedsbesuch machte, den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Berlin, 13. Sept. Während des Aufenthalts des Kaisers und des Königs von Spanien in Homburg werden der Staatssekretär Graf Hatzfeld und der deutsche Gesandte in Madrid, Graf Solms, dort anwesend sein.

Berlin, 13. Sept. Der Kaiser ist mit großem Gefolge heute Nachmittag 1 Uhr nach Merseburg abgereist. Graf Moltke, der Kriegsminister und General Quartiermeister Graf Waldersee haben sich gleichfalls dahin begeben.

Homburg v. S., 12. Sept. Herr Conrad Gehner von hier schob in den letzten Tagen im Harzwalde einen Achtender Hirsch, welcher das Gewicht von 304 Pfund wog.

Wittenberg, 13. Sept. Die Lutherfeier wurde gestern Abend mit Glockengeläute eingeleitet. In der Schloßkirche am Grabe Luthers fand erhebender liturgischer Gottesdienst statt, wobei Oberconsistorialrath Schmieder eine tiefbewegende Ansprache hielt. Die Begrüßung der Festgäste erfolgte durch Generalsuperintendent Moller Namens des Festkomites, durch Bürgermeister Schild Namens der Stadt Wittenberg. Auch Deputationen außerdeutscher Kirchen waren anwesend. Professor Salmon brachte Grüße der freien Kirche Schottlands, eine irische Deputation diejenigen der irischen Presbyterialkirche, Pastor Just (Bradford) diejenigen der deutsch-evangelischen Gemeinde Bradfords und anderer deutschen Gemeinden Englands. Die Straßen und Häuser der Stadt sind mit Kränzen und Girlanden festlich geschmückt und reich besflaggt. Der Zuzug der Festgäste wächst mit jeder Stunde, die Zahl der Angemeldeten beträgt weit über 1300. Unter der gesammten Bevölkerung herrscht eine sichtlich freudige und festliche Stimmung.

Wittenberg, 13. Sept. Lutherfeier.) Der Kronprinz, Prinz Albrecht und der Cultusminister sind um 10^{1/2} Uhr hier eingetroffen. Dieselben fuhren zunächst nach der Stadtkirche und wurden unterwegs von der die festlich geschmückten Straßen füllenden Bevölkerung jubelnd begrüßt. An der Stadtkirche empfing die Geistlichkeit die Prinzen. Bald darauf bewegte sich von der Schloßkirche der Festzug. In demselben befanden sich die Abkömmlinge Luthers, darunter drei Engländer, die deutschen und außerdeutschen Deputationen, die Mitglieder des Oberkirchenraths, die Präsidenten der Landessynoden, der Generalsuperintendent, die städtischen Behörden, der Rektor und die Professoren der Universität Halle und etwa 2000 Geistliche im Ornat. Die Liturgie hält Consistorialrath Niessel, die Festpredigt Generalsuperintendent Schulze. Nach dem Gottesdienste in der Stadtkirche besuchten der Kronprinz und Prinz Albrecht das Rathhaus und die Schloßkirche, worin der Kronprinz einen Lorbeerkranz auf das Grab Luthers niederlegte.

Dänemark. Kopenhagen, 9. September. Der Kaiser von Rußland führt hier ein ungeniertes und freies Leben. In Fredensborg und seiner Umgegend unternimmt er

allein oder mit den anderen Mitgliedern des Hofes Spazierfahrten. 6 bis 8 Polizeibedienstete haben den Auftrag erhalten, auf die fremden Reisenden ein wachsames Auge zu haben. Das Publikum kann in unmittelbarer Nähe des Schlosses Fredensborg spazieren.

Oesterreich-Ungarn. Gastein, 10. September. Fürst Bismarck fühlt sich hier recht wohl und behaglich. Er erscheint gegen früher geradezu abgemagert. Sein Gang aber ist elastisch und stramm, seine gute Laune und Arbeitskraft aus früheren Zeiten haben sich wieder eingestellt. Die Baderkur schlägt dem deutschen Reichskanzler vortrefflich an, trotzdem er einen großen Theil des Tages den Staatsgeschäften widmet. Er arbeitet bis 1 Uhr Mittags, dann macht er zu meist einen Ausflug zu Wagen. Abends kann man den Fürsten auf der Kaiserpromenade spazieren gehen sehen. Vor einigen Tagen war der deutsche Botschafter Fürst Hohenlohe beim Fürsten Bismarck zu Besuch, und jeder Tag bringt einen anderen diplomatischen Gast.

Spanien. Ueber den Zweck der Reise des Königs von Spanien erzählt die N. Fr. Pr.: Spanien verlangt nicht eine förmliche Allianz, sondern will, wenn Fragen, welche seine Interessen berühren, im Wege der Diplomatie verhandelt werden, namentlich in Kolonialsachen, gehört und berücksichtigt werden. Bismarck komme um so freundlicher entgegen, als er eine Macht, die sonst vielleicht bei einer europäischen Verwicklung nicht an Seite Deutschlands gestanden wäre, nun in freundliche Beziehungen zu der deutsch-östr. Allianz brachte.

Türkei. Konstantinopel, 13. Sept. Der Sultan entsendete Ghazi Mukhtar Pascha zur Theilnahme an den preussischen Manövern.

— **Roß und Reiter.** Vom Fürsten Bismarck wird aus Berlin folgendes Wort erzählt: Der Fürst hat in Folge seiner Nervosität seit einigen Wochen auf das Rauchen und Weintrinken vollständig verzichtet. Als er dies einmal dem Kaiser Wilhelm mittheilte, sagte dieser: „Sehen Sie, da bin ich doch ein anderer Patron! Ich bin umso Vieles älter als Sie, rauche aber dennoch meine Cigarre, trinke mein Glas Wein und befinde mich recht wohl dabei.“ — „Ja freilich, Majestät,“ der „Reiter hält's immer leichter aus als das Roß.“

== In herabgesetzten Preisen! ==

Aus Veranlassung meines Inventariums empfehle eine grössere Parthie: Halbflanell, Hosenzeuge, Lustre, Kleiderstoffe und so weiter

außergewöhnlich billig.

In guten Qualitäten und großer Auswahl:

bw. Flanell, die Elle zu 28. 32. 35 S, extra schwere Waare 40 & 43 S, eine Parthie hübsche, achtfarbige Zeugle zu 25 Pf. halte geneigter Abnahme empfohlen.

Max Lohss, Welzheim.

Der Ausverkauf

dauert nur noch 8 Tage, und wird mit solchem erst an Weihnachten (Mitte Dezember) wieder fortgesetzt.

Halbtuch, Zize, Blandruck, Baumwoll-Flanell gebe ich zu billigen Preisen ab; letztere per Elle zu 25—38 Pf.

M. Brenninger, Färber.

Zugleich empfehle meine Färberei und Druckerei. Der Obige.

Welzheim.

Landwirthschaftlicher Verein.

Freitag den 21. September d. J. findet in Welzheim das landwirthschaftliche Bezirksfest statt.

Folgende Preise kommen zur Vertheilung:

I. An Diensthöten, welche wenigstens **7 Jahre lang** bei einer Dienstherrschaft vorwurfsfrei gedient haben, **12—15 Preise** von je **10 M.** nebst Ehrenbrief.

Koncurriren können nur Diensthöten, deren Dienstherrn Landwirthschaft treiben und mindestens **2 Monate** vor Abhaltung des Vereinsfestes Vereinsmitglieder sind. Dieselben übernehmen die Verpflichtung, wenigstens **2 Jahre** dem Verein anzugehören.

Winnen 10 Tage haben die Gesuche mit entsprechenden Zeugnissen der Ortsvorsteher hier einzukommen.

Die mit Preisen Bedachten erhalten außerdem vereinigt ein Mittagsessen.

II. An Rindviehzüchter für vorzügliches Vieh und zwar:

a) für **Farren** im Alter von **2—4 Jahren**:

1) **Leinthal**er Race: 5 Preise von 40, 30, 20, 15, 10 M.,

2) **Simmenthal**er Race: 4 Preise von 40, 25, 15, 10 M.;

b) für **jüngere Farren** bis zu 2 Jahren im Ganzen **50 M.** nach den an Ort zu fassenden Beschlüssen des Ausschusses;

c) für **Rühe**:

1) **Leinthal**er Race: 5 Preise von 25, 20, 15, 10, 8 M.,

2) **Simmenthal**er Race: 4 Preise von 25, 15, 10, 8 M.;

d) für **Kalbeln**:

1) **Leinthal**er Race: 5 Preise von 25, 20, 15, 10, 8 M.,

2) **Simmenthal**er Race: 4 Preise von 25, 15, 10, 8 M.

Die vorgesehrtten Ruhe und Kalbeln müssen entweder ihre Kälber bei sich haben oder fühlbar trüchtig sein. Koncurriren können nur Vereinsmitglieder unter den sub I. bezeichneten Bedingungen und nur mit Rühen und Kalbeln, welche wenigstens seit einem halben Jahre im Besitz der Bewerber sind, worüber sich letztere durch schultheissenamtliche Zeugnisse auszuweisen haben. Bei gleicher Preiswürdigkeit erhalten die selbstgezüchteten Farren den Vorzug. Züchtstiere, welche Preise erhalten, dürfen bei Verlust der Prämien erst nach einem halben Jahre außerhalb des Bezirks verkauft oder sonst der Zucht nur mit Genehmigung des Ausschusses entzogen werden.

III. An Schweinezüchter

a) für **Eber**: 2 Preise mit 15 und 10 M.,

b) für **Mutterschweine**: 2 Preise mit 15 und 10 M.

Die Thiere müssen an dem bezeichneten Tage **Morgens 8 Uhr** auf dem Festplatz dem oberen Wasen bei Welzheim geordnet aufgestellt sein.

Diejenigen Viehbesitzer, welche preiswürdige Farren bringen, zu einem Preis gleichwohl nicht gelangen, erhalten je nach der Entfernung eine Reisekostenentschädigung von **4 bis 8 M.**

Mit dem Feste wird eine **Lotterie** unter den anwesenden Vereinsmitgliedern, bei welcher **sämmtliche** Mitspielende gewinnen, in der Weise veranstaltet, daß der Mitspielende **40 Pfg.** einzahlt.

Die Gewinne bestehen in nützlichen landwirthschaftlichen Maschinen, Geräthschaften und Haushaltungsgegenständen.

Das Deficit wird von der **Vereinskasse** getragen.

Die Festordnung ist folgende:

1) **Vormittags 8 Uhr** Versammlung des Ausschusses, der Preis-Richter und Vereinsmitglieder auf dem Rathhaus.

2) Um **8 ein halb Uhr** Gang auf den Festplatz zur Besichtigung der ausgestellten Thiere, Maschinen, Geräthe und Früchten.

3) Um **11 Uhr** Preisvertheilung auf dem Festplatz unter Vorführung der Thiere.

4) Um **12 Uhr** Zug mit Musik in den Gasthof zum Lamm, wo ein gemeinschaftliches Mittagessen pr. **Concert 1 M. 80.** stattfindet.

5) **Nachmittags 3 Uhr** Lotteriezählung auf dem Festplatz, woselbst die Musik den Nachmittag über sich producirt, und für die erforderliche Erquickung zureichende Sorge getragen sein wird.

Die Theilnahme am Mittagessen ist längstens **Vormittags 10 Uhr** am Feste dem Gastwirth Eisenmann anzuzeigen.

Der Belustigung der Jugend wird auf dem Festplatz möglichste Rücksicht getragen sein.

Den 28. Aug. 1883.

Vereinsvorstand:

Kirchgraber, Oberamtmann.

Buckskin, Tuch & Halbbuckskin

empfehlen in schöner, großer Auswahl billigt.

F. W. MUNZ.

Revier Welzheim.

Reisig-Verkauf.

Mittwoch den 19. September aus „Unteres Renzenbühl“

10 Loose birken und gemischt Reisig.

Um 10 Uhr auf der Planie.

Ein Regenschirm

wurde gefunden und kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden bei Schneider **Anschütz.**

Vorch.

Bestellungen auf beste **Gascoaks** franco Welzheim zu **M. 1. 65** s. p. Centner nimmt entgegen

B. Bilfinger,

und für denselben Kaufmann **Bilfinger** in Welzheim.

Alle Farben zum selbstfärben von Wolle, Baumwolle und Seide mit Gebrauchsanweisung, **Waschblau** in Pulver und Kugeln, **feine Stärke**, **Fasfabnen**, **Schwefelschnitten**, **Sprengpulver**, **Scheiben**, **Tagd.**, **Werkereipulver**, **Zündschnüre**, **Feuerwerk** und **bengalische Klammern**, **Weingeist**, **Staubenzucker**, **Biqueure**, **fein Vanille & Gewürze**, **Chocolade**, **Ther**, alle Gattungen **Süßfrüchte** und **Gewürze** empfiehlt billigt

H. Hohly.

Welzheim.

Schöne halbenglische

**Milchschweine**

hat zu verkaufen

G. Gfingler z. Engel.

Korn-Branntwein

in vorzüglicher Qualität bei

F. W. Munz.

Putzmühlen.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich am landwirthschaftlichen Fest meine **Putzmühlen** nach neuestem System aufstelle.

Wäschenbetren. **H. Maier,** Mechaniker.

Rienharz.

Der Unterzeichnete hat **schönen**

Saatsinzel

zu verkaufen. Bestellungen wollen in **Bälde** gemacht werden bei **Gutsbesitzer Sieber.**

Welzheim.

Feinsten fuselreien

Weingeist,

Branntwein

&

Liqueure

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigt

Albert Zweigle.

Welzheim.

Zu der bevorstehenden Stadtschultheißenwahl erkläre ich mich auf ergangene Anfrage öffentlich dahin, daß ich nicht als Bewerber auftreten werde und erlaube mir zugleich zur Vermeidung jeglichen Wahlkampfes den tüchtigen und mit den Verhältnissen der ganzen Gemeinde am besten vertrauten

Herrn Rathschreiber Emil Wenzel
als Candidaten zu empfehlen.
Grafsheim im Juni 1883.

Karl Dreher,
Gerichtschreiber.

Vorstehende Erklärung erlaube ich mir der Öffentlichkeit zu übergeben und sie der Beurtheilung der verehrlichen Wählerschaft zu unterstellen.

E. Wenzel,
Rathschreiber.

Wähler-Versammlung.

Nachdem ich von vielen Wählern aufgefördert wurde, bei der Stadtschultheißenwahl als Bewerber aufzutreten, so erlaube ich mir sämtliche Wähler auf nächsten

Sonntag den 16. Sept. Nachm. 3 Uhr
in den Saal des Gasthauses zum Stern
dahier freundlich einzuladen.
Welzheim, 14. Sept. 1883.

Karl Dreher,
Gerichtschreiber.

Welzheim.

Einladung.

Samstag den 15. Septbr.

Abends halb 8 Uhr

findet anlässlich der bevorstehenden Stadtschultheißenwahl im

Gasthaus zum Rössle

eine Wählerversammlung statt, wobei Herr Rathschreiber Wenzel eine kurze Ansprache zu halten gedenkt.

Sämmtliche Wähler sind hierzu freundlichst eingeladen.

Mehrere Wähler.

Zur gefälligen Beachtung für Stadt und Land bringe ich zu Anzeige, daß ich mich als

Holzdreher

hier niedergelassen habe und empfehle mich nun in allen in mein Fach einschlagenden Holzarbeiten.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Vorrätige Fasshahnen sind zu haben in meiner Wohnung am obern Feuersee.

Achtungsvollst
Job. Eisenmann,
Dreher.

Ein Klavier,

Preis 50 Mark, verkauft, wer? sagt die Redaktion.



Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig Mittwochs und Sonntags nach

Amerika.

Passagierverträge schließen ab:
Die Haupt-Agentur des
Norddeutschen Lloyd
Johs. Rominger,
Stuttgart,

oder dessen Agenten:
Geirr. Chr. Bilsinger, Welzheim.
B. Bilsinger, Lorch.
C. G. Breuninger, Rudersberg.
Carl Beil, Schornborf.

Welzheim.

Revolver, Pistolen, Patronen,
Zündhütchen, Pulver u. Schroot
empfehlst

G. Weller.



(257.)

Hamburg-Havre-Amerika.

Directe Post-Dampfschiffahrt

nach **New-York** jeden

Mittwoch und **Sonntag** von **Hamburg,**

von **Havre** jeden **Freitag** mit

den **Deutschen Dampfschiffen** der

Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Passage im Zwischendeck 80 Mark.

August Bolten in Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34.

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge vermittelt **Carl Anselm,** General-Agent in Stuttgart,
und die Bezirks-Agenten:

G. Weller in **Welzheim**

und

Theodor Abele in **Rudersberg.**

Efelsbalden.

Eine selbstaufgezogene hochtrachtige

Kalbel,

unter zwei die Wahl,

hat als überzählig zu verkaufen

Sonnenwirth **Kleinmann.**

Karl J. J. J.

werden hübsch angefertigt in der
Buchdruckerei in **Welzheim.**

Formularen zu **Steuerklagen** em-
pfehlst Buchdrucker **L. Unterzuber.**

Technicum Mittweida.

(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Vorunterricht frei.
Aufnahmen: Mitte April u. October.

Gedruckte Formularien zu „Erfolglosen
Sühneversuchen“ hat auf Lager
Buchdrucker **L. Unterzuber.**

Buchdruckerei von Ch. Ludwig Unterzuber in Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich G. Hohly.